



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

II-7723 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 6. 6. 1989

Z1. 10.101/103-XI/A/1a/89

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

3556 IAB
1989 -06- 07
zu 3602/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3602/J betreffend Schildbürgerstreiche bei der Energieversorgung für die Walgaukaserne, welche die Abgeordneten Motter und Dr. Frischenschlager am 7. April 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

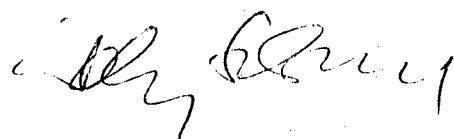
Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Der Baubescheid für den Neubau der Walgaukaserne in Bludesch lautet auf Wärmepumpenbetrieb (für ca. 87 % des Energiebedarfes) und auf eine Versorgung mit Erdgas für Spitzenbelastungen.

Während der Bauherstellung mußte der Forderung des Bundesministeriums für Landesverteidigung nach einer krisensicheren Energieversorgung planlich entsprochen werden. Zur Vermeidung von Bauverzögerungen und zur Wahrung des Gesamtbaufertigstellungs-termines mit 1989-08-30 wurde die Planung und das Einreichverfahren für eine Zusatzanlage zur Beheizung mit Flüssiggas gleichzeitig in Angriff genommen.

- 2 -

Mit Schreiben vom 1. Juni 1989 teilte mir der Bundesminister für Landesverteidigung mit, daß von dem seinerzeit geforderten Einbau eines unterirdischen Flüssiggastanks nunmehr Abstand genommen werden kann.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'F. G. G. G.', written in a cursive style.